

M.Sc. Psychologie

Einführungsveranstaltung

Institut für Psychologie
Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Programm



UNI
FREIBURG

Begrüßung durch den Sprecher und Vorstellung des Masterstudiums
J. Bengel

Abteilungen des M.Sc. **Klinische Psychologie, Neuro- und
Rehabilitationswissenschaften** *M. Heinrichs*

Abteilungen des M.Sc. **Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten**
R. Schwonke

Informationen zu **Prüfungsordnung / Seminarplatzvergabe /
Studienfachberatung** *M. Scheuermann & Y. Ziegler*

Vorstellung der **Fachschaft**

Energiesparprojekt *M. Stumpf*

Fragerunde

Campusführung für die „Neu-Freiburger“ *Y. Ziegler, M. Garbrecht, T. Wyschka,*



Zwei Masterstudiengänge:

- M.Sc. Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- M.Sc. Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten

Vernetzung:

- 1. Studienjahr: teils gemeinsame, teils getrennte Lehrveranstaltungen
- 2. Studienjahr: Lehrveranstaltungen nur im jeweiligen Masterstudiengang



Studiengänge bestehen aus vier Teilgebieten / Fächern:

- Biologische Psychologie, Klinische Psychologie, Neuropsychologie und Rehabilitationspsychologie
- Allgemeine Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie und Sozialpsychologie

Bereiche des Masterstudiums



Studiengänge gliedern sich in Bereiche und Module:

- M = Methoden (Module 1-3)
- S = Schwerpunktbildung (Module S 1-3/1-4)
- P = Projektarbeit (Module P 1-2)
- Fachfremdes Wahlpflichtmodul
- Praktikum
- Masterarbeit

Empfohlener Studienverlaufsplan I



Studienplan: M.Sc. Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

(Entwurf/Änderungen vorbehalten)

		Methodenfächer			Schwerpunktbildung		Projektarbeiten		
		Modul M1	Modul M2	Modul M3	Modul S1	Modul S2			
1. Jahr	1. Sem 26 ECTS	Klinische Neuropsychologie Vorlesung Seminar 6 ECTS	Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden Vorlesung 5 ECTS	Multivariate Verfahren Vorlesung 5 ECTS	Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten Seminar 4 ECTS	Klinisch-psychologische Intervention Vorlesung Seminar 6 ECTS			
	2. Sem 21 ECTS	Datenerhebung, -auswertung, -modellierung Seminar 4 ECTS	Psychologische Diagnostik Seminar 4 ECTS	Evaluation Vorlesung 5 ECTS	Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten Seminar 4 ECTS	Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention Seminar 4 ECTS			
2. Jahr	3. Sem 32 ECTS				Modul S3 Intervention, Klinische, Rehabilitations-, Neuro- u. Biologische Psychologie 3 Seminare 12 ECTS				
	4. Sem 23 ECTS					Modul P1 Projektarbeit Seminar 4 ECTS	Modul P2 Kolloquium Kolloquium 1 ECTS	Masterarbeit Voraussetzung mindestens 50 ECTS, davon auf jeden Fall Module M1, M2, M3; Dauer: 6 Monate	
						Projektarbeit Seminar 6 ECTS	Präsentation eigener Forschung/ Projektmanagement Kolloquium 2 ECTS	30 ECTS	

ECTS-Punkte pro Semester sind Mindestangaben. Dazu kommen noch ECTS aus dem 6-Wochen-Praktikum (12 ECTS) und dem fachfremden Wahlmodul (6 ECTS). Wann diese erworben werden, bleibt den Studierenden relativ freigestellt.

Empfohlener Studienverlaufsplan II



Studienplan: M.Sc. Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten

(Entwurf/Änderungen vorbehalten)

		Methodenfächer			Schwerpunktbildung			Projektarbeiten		
		Modul M1	Modul M2	Modul M3	Modul S1	Modul S2	Modul S4			
1. Jahr	1.Sem 26 ECTS	Einführung Vorlesung oder Übung 2 ECTS	Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden Vorlesung 5 ECTS	Multivariate Verfahren Vorlesung 5 ECTS	Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten Seminar 4 ECTS	Kognition Seminar 4 ECTS	Klinisch-psychologische Intervention Vorlesung Seminar 6 ECTS			
	2.Sem 25 ECTS	Datenerhebung, -auswertung, -modellierung Seminar 4 ECTS	Psychologische Diagnostik Seminar 4 ECTS	Evaluation Vorlesung 5 ECTS	Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten Seminar 4 ECTS	Interaktion Seminar 4 ECTS	Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention Seminar 4 ECTS			
2. Jahr	3.Sem 25 ECTS				Modul S3 Lernen Seminar 4 ECTS			Modul P1 Projektarbeit Seminar 4 ECTS	Modul P2 Kolloquium Kolloquium 2 ECTS	Masterarbeit Voraussetzung mindestens 50 ECTS, davon auf jeden Fall Module M1, M2, M3; Dauer: 6 Monate
	4.Sem 26 ECTS				Arbeiten Seminar 4 ECTS			Projektarbeit Seminar 4 ECTS	Präsentation eigener Forschung/ Projektmanagement Kolloquium 3 ECTS	30 ECTS

ECTS-Punkte pro Semester sind Mindestangaben. Dazu kommen noch ECTS aus dem 6-Wochen-Praktikum (12 ECTS) und dem fachfremden Wahlmodul (6 ECTS). Wann diese erworben werden, bleibt den Studierenden relativ freigestellt.

Die Abteilungen stellen sich vor



Abteilung Biologische und Differentielle Psychologie

Leitung: Prof. Dr. Markus Heinrichs

■ Forschungsprofil

- Psychobiologie sozialer Interaktion (endokrinologische, neurophysiologische, bildgebende und genetische Verfahren; v.a. prosoziales Verhalten, wie Vertrauen, Empathie, Bindung)
- Stress- und Angstforschung (Ätiologie-, Pathogenese- und Therapieforschung bei stressabhängigen Störungen und pathologischem Sozialverhalten; v.a. protektive Faktoren)

■ Schwerpunkte in der Lehre

- Diagnostik und Messmethoden
- Neurobiologie psychischer Störungen
- Psychobiologische Interventionsverfahren

Die Abteilungen stellen sich vor



Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie

Leitung: Prof. Dr. Brunna Tuschen-Caffier

■ Forschungsprofil

- Psychopathologie- und Therapieforschung bei psychischen Störungen, u.a. kognitive, psychophysiologische und affektive Faktoren bei sozialer Phobie von Kindern und Jugendlichen, Körperbildstörungen bei Essstörungen, Störungen der Emotionsregulation bei ADHS, Depressionen, Essstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung

■ Schwerpunkte in der Lehre

- Multimethodale Diagnostik bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (z.B. DIPS, Tagebücher, Verhaltensbeobachtung)
- Klinisch-psychologische Intervention (z. B. Gesprächsführung, psychotherapeutische Verfahren, störungsorientierte Psychotherapie)
- Fallseminare; Seminare zu klinisch-psychol. Forschungsmethoden

Die Abteilungen stellen sich vor



Abteilung Neuropsychologie

Leitung: Prof. Dr. Ulrike Halsband

■ Forschungsprofil

- Methodik:
 - Elektroencephalographie, bildgebende Verfahren, Verhaltensanalysen
- Forschungsschwerpunkte:
 - Plastische Veränderungen im Gehirn bei Hypnose und Meditation
 - Dentalphobien: hypnotherapeutische Intervention und Hirnkorrelate
 - Neuronale Grundlagen von Gedächtnisprozessen bei Gesunden und neurologischen Patienten
 - Halbseitige Vernachlässigung (Neglect)

■ Schwerpunkte in der Lehre

- Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Störungen nach Hirnverletzungen
- Plastizität und kortikale Reorganisation

Die Abteilungen stellen sich vor



UNI
FREIBURG

Abteilung Rehabilitationspsychologie u. Psychotherapie *Leitung: Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel*

- **Forschungsprofil**
 - Rehabilitationspsychologie (u.a. somatopsychische Komorbidität, Assessmentverfahren, Psychotherapie in der Rehabilitation)
 - Anpassungs- und Belastungsstörungen, Risiko- und Schutzfaktoren
 - Evaluation von Gesundheitsprogrammen und qualitative Methoden
- **Schwerpunkte in der Lehre**
 - Klinische und Rehabilitationspsychologie
 - Evaluation und Forschungsmethoden
 - Gesundheitspsychologie und Prävention

Die Abteilungen stellen sich vor



UNI
FREIBURG

Abteilung Allgemeine Psychologie

Leitung: Prof. Dr. Hans Spada

- **Forschungsprofil**
 - A Kognition und Emotion, auch im Kulturvergleich
 - B Kooperatives Problemlösen und Lernen mit Neuen Medien
 - C Umweltrelevantes Verhalten: Elektromobilität, erneuerbare Energien, globale und regionale Klimaveränderung,
- **Schwerpunkte in der Lehre**
 - A Kognition (Wahrnehmung, Gedächtnis, Problemlösen, Denken, Entscheiden)
 - B Emotion, Motivation, Kommunikation, Lernen
 - C Umweltpsychologie, Kulturvergleichende Psychologie

Die Abteilungen stellen sich vor



UNI
FREIBURG

Abteilung Sozialpsychologie und Methodenlehre

Leitung: Prof. Dr. Christoph Klauer

■ Forschungsprofil

- Implizite Kognition: Wie beeinflussen Einstellungen und Vorurteile unsere Entscheidungen und Verhalten?
- *Dual-process* Modelle: Wie unbewusste und bewusste Prozesse gemeinsam auf das Verhalten einwirken.
- Mathematische Modelle des sozialen Wahrnehmens, Denkens und Gedächtnisses.

■ Schwerpunkte in der Lehre

- Soziale Kognition: Wahrnehmen von, Gedächtnis für und Nachdenken über soziale Informationen.
- Implizite Messverfahren: Moderne Methoden der Erfassung des Unbewussten.

Die Abteilungen stellen sich vor



UNI
FREIBURG

Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie *Leitung: Prof. Dr. Anja Göritz*

- Forschungsprofil
 - Personalauswahl, insb. hinsichtlich beruflicher Integrität
 - Mensch-Computer-Interaktion
 - Marktpsychologie
- Schwerpunkte in der Lehre
 - Arbeits- und organisationspsychologische Diagnostik
 - Personalauswahl und -entwicklung
 - Diversität und Interkulturalität in Organisationen

WiSo - Panel

Die Abteilungen stellen sich vor



UNI
FREIBURG

Abteilung Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

Leitung: Prof. Dr. Alexander Renkl

■ Forschungsprofil

- **Lernen** ...aus Beispielen und Modellen, ...mit intelligenten tutoriellen Systemen, ...mit multiplen Darstellungsformen und Informationsquellen, ...in der Experten-Laien-Interaktion, ...durch Tutoring, Informelles Lernen
- Diagnose und Förderung von Lernstrategien
- Reflexives Schreiben (z.B. in Lerntagebüchern)
- Emotionsregulation bei Vorschulkindern

■ Schwerpunkte in der Lehre

Pädagogische Psychologie

- Multimediales Lernen
- Lernstrategien
- Erwachsenenbildung

Entwicklungspsychologie

- Kognitive Entwicklung
- Entwicklung versch. Funktionsbereiche (z.B. Moral, epistemolog. Überzeugungen)
- Entwicklung in versch. Kontexten (z.B. Schule)

Stippvisite in den Abteilungen



UNI
FREIBURG

Montag, 24.10. 15:00 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: Vor SR 3003 (3. OG)

- Abt. Allgemeine Psychologie
- Abt. Sozialpsychologie und Methodenlehre

Mittwoch, 26.10. 14:00 – 15:30 Uhr

Treffpunkt: Vor SR 5003 (5. OG)

- Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie
- Abt. Pädagogische Psychologie



- Prüfungsleistungen vs. Studienleistungen
- Prüfungsleistungen
 - Erfordern Online-Prüfungsanmeldung 21.11.-02.12.
 - Ohne Anmeldung **keine** Prüfung!!!
 - Prüfungsleistungen in allen Arten von Veranstaltungen müssen angemeldet werden, d.h. Vorlesungen, Seminare, Übungen ...
 - Nichtbestandene Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden, zwei Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden (nicht aus demselben Bereich!)
 - Keine Wiederholung zur Notenverbesserung
- Studienleistungen
 - Bekanntgabe in der jeweiligen Veranstaltung

Prüfungsordnung - Formalia



- Im 1. Semester des Masters *Klinische Psychologie*:
 - M1: VL Kurzklausur (60 min), S Protokoll resp. Hausarbeit
 - M2: zwei Teilklausuren
 - M3: Kurzklausur (60 min)
 - S1: eine schriftliche Arbeit in einem der Seminare
 - S2: VL + S eine Hausarbeit (entspricht dem Modul S4 im Master *Kognitionspsychologie*)
- Im 1. Semester des Masters *Kognitionspsychologie*:
 - M1: keine Prüfungsleistung
 - M2: zwei Teilklausuren
 - M3: Kurzklausur (60 min)
 - S1: eine schriftliche Arbeit in einem der Seminare
 - S2: eine schriftliche Arbeit in einem der Seminare
 - S4: VL + S eine Hausarbeit (entspricht dem Modul S2 im Master *Klinische Psychologie*)



■ Fachfremdes Wahlmodul

- 6 ECTS, Offenes Angebot nach Absprache
- Keine Prüfungsleistung
- muss nicht in einer Veranstaltung abgelegt werden

Besondere Hinweise:

- Curriculum Psychopathologie: Veranstaltungen im 3. Semester

■ Praktikum

- Dauer mindestens 6 Wochen, 12 ECTS (Vor- und Nachbereitung)
- Bedingung: Psychologische Tätigkeit
- Bedingung: Betreuung durch Psychologe/Psychologin
- 6 Wochen am Stück, keine Teilpraktika, gegebenenfalls studienbegleitend nach Absprache
- Bis zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Semesters - Bericht

Prüfungsordnung - Formalia



UNI
FREIBURG

- **Auslandsaufenthalt**
 - Koordinierter Austausch ERASMUS – Einführung Dezember, Bewerbung bis Ende Januar
 - Andere Möglichkeiten (Kontakte International Office, Abteilungen des Instituts)

- **Masterarbeit**
 - 6 Monate 30 ECTS, im zweiten Masterjahr beginnend im 3. Semester
 - In deutscher oder englischer Sprache
 - Nach Absprache auch mit Co-Betreuung von Einrichtungen außerhalb des Instituts
 - Einführung in die genauen Regularien zu Beginn der Vorlesungszeit des nächsten Sommersemesters

Unterstützungsangebote



UNI
FREIBURG

- Studiengangleitung und Studienfachberatung
 - Dr. Michael Scheuermann
 - Dr. Yvonne Ziegler
- Mentoring-Programm
 - auf Antrag eines/r Studierenden oder eines Mitglieds des Prüfungsausschusses
 - Mentoren: Professoren/innen oder erfahrene Dozierende
- Treffen ausländischer Studierender
 - Mi 26.10. 11:15 Uhr, PR 2005, Scheuermann
- Vertrauensdozentinnen

Seminarplatzvergabe / Campus



UNI
FREIBURG

- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
 - www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre
 - Parallelseminare in den Modulen M1, S1 und S2/S4
- Zentrale Seminarplatzvergabe
 - Dienstag 25.10. 16:15-17:30 Uhr, Hörsaal Psychologie
- Kennenlernen des Campus
 - im Anschluss an die Einführung
- Bibliotheksführung
 - Mi 26.10. 16 Uhr Bibliothek (Maria Garbrecht)
- Studienfachberatung
 - 2. Obergeschoss, Raum 2038

Wochenüberblick



Montag, 24.10.	Dienstag, 25.10.	Mittwoch, 26.10.	Donnerstag, 27.10.	Freitag, 28.10.
<p>11:15 – 13:15 Uhr Hörsaal</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrüßung ➤ Vorstellung des Masterstudiums ➤ Campusführung 		<p>11:15-12:15 Uhr PR 2005</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Treffen ausländischer Studierender (Scheuermann) 		
<p>15:00 – 16:30 Uhr vor SR 3003</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abt. Allgemeine Psychologie ➤ Abt. Sozialpsychologie und Methodenlehre <p>nur MSc Kognitionspsychologie</p>		<p>14:00 – 15:30 Uhr vor SR 5003</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie ➤ Abt. Pädagogische Psychologie <p>nur MSc Kognitionspsychologie</p>		
<p>17.30 Uhr Foyer</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrüßungsumtrunk im Foyer des Instituts 	<p>16.15 - 17.30 Uhr Hörsaal</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zentrale Seminarplatzvergabe 	<p>16.00 – 18.00 Uhr Bibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einweisung in die Institutsbibliothek (Garbrecht) 		
	<p>ca. 20:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kneipenbummel 	<p>20.00 Uhr Hörsaal</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Psychokino 	<p>18:00 Uhr Pfortnerhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fachschaftstreffen 	

Projekt „Nachhaltige Energieeffizienz“



- Nachhaltige Universität Freiburg → Rahmenprojekt
- Probleme
 - Klima, Ökologie
 - Steigende Verbräuche, steigende Preise
 - Stromkosten des Instituts:
2005: 30.000 €
2011 „business as usual“: ca. 70.000 €
- Energiesparprojekt am Institut (Beginn 1.10.2006)
 - M. Stumpf, Prof. H. Spada, Dr. M. Scheuermann, Fachschaft
 - Energieeinsparung gegen Mittelwert 2003-2005: > 20 %
 - 2011 Stromkosten (Prognose): 35.000 €
 - Gesamte Einsparungen 2007-2010 Strom und Heizenergie:
450 MWh, 37.000 € (davon 30.000 € Prämie), 110 t CO₂
 - Technik : Verhalten = ca. 50 : 50

Energiesparprojekt: Mitmachen!



- Licht AUS (Seminarräume, WCs, Flure, ...)
- PC / Drucker / ... AUS
- Bei Kälte: Stoßlüften
(Fenster NIE gekippt lassen)
- Heizkörperthermostate richtig nutzen
 - max. auf „3“
 - bei Abwesenheit auf „2“
- Defekte melden an Herrn Nowak
hausmeister@psychologie.uni-freiburg.de
- Ideen, Kommentare, Kritik bitte an
energieeffizienz@psychologie.uni-freiburg.de

„Energiesparpakete“ für Sie!



UNI
FREIBURG

Informieren und
selbst sparen!

Bye, bye,
Stand-by!



Finanziert aus der
Prämie für eingesparte
Energie!

Weitere Informationen: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/energieeffizienz>

Herzlich willkommen!

Und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**